

Patrick Schreiber MdL

CDU-Sozialpolitiker: „Pflegerberufe attraktiver machen. Häusliche Alten- und Krankenpflege mehr unterstützen“

(Dresden, 12. Mai 2015) Zum heutigen Internationalen Tag der Pflege erklärt der pflegepolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Patrick Schreiber:

„In einer immer älter werdenden Gesellschaft wird automatisch die Zahl der pflegebedürftigen Menschen zunehmen. Diese Tendenz können wir auch in Sachsen bereits klar erkennen. Die größte Herausforderung der kommenden Jahre wird ausreichendes und gut ausgebildetes Pflegepersonal sein.

Bereits heute haben wir in der Pflege einen akuten Fachkräftemangel, der sich noch weiter verschärfen wird. Deshalb müssen wir die Pflegerberufe noch attraktiver machen. Im Koalitionsvertrag haben CDU und SPD deshalb vereinbart, dass die Initiative „Pro Pflege Sachsen“ fortgeführt wird. Schwerpunkte der Aktion sind eine tarifgerechte Bezahlung, familiengerechte Arbeitsverhältnisse und mehr unbefristete Vollzeit Arbeitsplätze. Außerdem wird mit dem Beginn des Schuljahres 2015/2016 das Schulgeld für Pflegeschülerinnen und -schüler in der Altenpflege abgeschafft.

Grundsätzlich werden wir uns dafür einsetzen, dass betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen möglichst lange in ihrem Wohnumfeld verbleiben können. Deshalb müssen wir die Leistungen in der häuslichen Alten- und Krankenpflege, beispielsweise durch Familienmitglieder, mehr unterstützen.

Zudem soll die medizinische Versorgung in Pflegeeinrichtungen verbessert werden. Die Bewohner von stationären Einrichtungen haben einen Anspruch auf die gleiche medizinische Versorgung wie alle anderen. Dafür ist allerdings eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Pflegeeinrichtungen und den niedergelassenen Haus- und Fachärzten dringend notwendig. Der Abschluss entsprechender Kooperationsvereinbarungen sollte deshalb in Sachsen zum Standard werden. Das Recht auf freie Wahl des Arztes darf dadurch aber nicht beschnitten werden. Deshalb werden wir im Rahmen des „Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V“ ein Modellprojekt zur ärztlichen Versorgung von Pflegeheimbewohnern erarbeiten und zeitnah umsetzen.

Das Thema Pflege wird immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft direkt oder indirekt betreffen und muss deshalb mehr in den Fokus unserer Diskussion gerückt werden.“